

Jährlich verliehener klinischer Forschungspreis für Parodontologie

Jedes Jahr verleiht die American Academy of Periodontology (AAP) den Clinical Research Award für eine herausragende wissenschaftliche Veröffentlichung mit direkter klinischer Bedeutung für die Parodontologie. Diese Studie muss die wissenschaftlichen Grundlagen für am Menschen durchgeführte Untersuchungen erfüllen, im vorausgegangenen Jahr auf Englisch in einer Fachzeitschrift veröffentlicht worden sein, direkte praktische Bedeutung für die Parodontologie haben und neue Informationen liefern, die leicht von den Ärzten bei der Untersuchung ihrer Patienten angewendet werden können. Der Preis wird von der Quintessence Publishing Company finanziert.

Der Clinical Research Award wurde 2011 für folgende Publikation verliehen: „A Cohort Study on the Association Between Periodontal Disease and the Development of Metabolic Syndrome“ (T. Morita, Y. Yamazaki, A. Mita, K. Takada, M. Seto, N. Nishinoue, Y. Sasaki, M. Motohashi und M. Maeno, J Periodontol 2010;81(4):512-519). Die Autoren nahmen den Preis auf der Jahresversammlung der American Academy of Periodontology 2011 in Miami Beach, Florida, entgegen.

In der Studie, die in der Aprilausgabe 2010 des Journal of Periodontology veröffentlicht wurde, wurde untersucht, ob es einen Kausalzusammenhang zwischen der Parodontalerkrankung und den



2011 AAP-Präsident Don Clem, DDS (Mitte) mit den Studienautoren Masao Maeno, DDS, PhD und Dr. Toyoko Morita.

Veränderungen von Symptomen des metabolischen Syndroms gibt. Die erwachsenen Probanden (n = 1023), die von 2002 bis 2006 beobachtet wurden, litten zunächst nur unter Symptomen des metabolischen Syndroms im normalen Bereich. Der Zusammenhang zwischen Zahnfleischtaschen und der positiven Konversion der Symptome wurde mithilfe der multiplen logistischen Regressionsanalyse und Odds Ratios überprüft, die Konfidenzintervalle betragen 95 %. Am Ende der vierjährigen Beobachtungszeit waren

Zahnfleischtaschen mit einer positiven Konversion von einem oder mehreren metabolischen Symptomen wie Blutdruck und Blutfett-Index assoziiert. Die Studie legt somit nahe, dass eine Prävention der Parodontalerkrankung das metabolische Syndrom verhindern kann.

Das Abstract der Studie findet sich auf <http://www.joonline.org/doi/abs/10.1902/jop.2010.090594>, Informationen über den Clinical Research Award 2012 sind aufgeführt auf <http://perio.org/members/ma/ma.html>.